



6

Literarisches Lernen

Der Erwerb vielfältiger literarischer Kompetenzen durchzieht den Deutschunterricht vom ersten bis zum letzten Schuljahr. Welche Fähigkeiten sollten Schülerinnen und Schülern vermittelt werden, damit sie Literatur sowohl genießen als auch reflektieren können – und wie? Elf Aspekte literarischen Lernens entwickelt Kaspar H. Spinner.

18

„Franz kann ich verstehen“

Die *Geschichten vom Franz* von Christine Nöstlinger als Reihe zu einem Helden, der mit den Kindern mitwächst, eignen sich gut für den Aufbau von Textverstehen, innerer Beteiligung und Nähe zu den Figuren. Verschiedene Aufgaben regen zur Einfühlung in die Hauptfigur an.



25

Streuselschnecken und die Dame vom Zigarettenplakat

Mit verschiedenen Verfahren szenischen Interpretierens und dazugehörigen Schreibaufträgen schlüpft jedes Kind in die Rolle einer Figur aus dem Kinderbuch *Hodder, der Nachtschwärmer* und macht durch diese intensive Perspektivenübernahme ausgeprägte literarische Erfahrungen.



33

Wolkenpferde, schwarze Wasser

An dem expressiv gestalteten Gedicht *Kurzes Unwetter* von Karl Krolow, zu dem auch ein Gemälde und ein Musikstück zum selben Thema vorgestellt werden, erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie durch Sprache in der Imagination Sinneswahrnehmungen hervorgerufen werden können.

ZUSATZMATERIAL
→ Die Folie, die dem Heft beiliegt, gehört zu diesem Unterrichtsmodell

4 NOTIZEN

BASISARTIKEL

6 **Literarisches Lernen**
KASPAR H. SPINNER

UNTERRICHTSPRAXIS

2./3. SCHULJAHR

18 **„Franz kann ich verstehen“**
Literarisches Lesen – von Anfang an
ANDREA BERTSCHI-KAUFMANN/MARIA RISS

4.–6. SCHULJAHR

25 **Streuselschnecken und die Dame vom Zigarettenplakat**
Szenische Interpretation des Kinderbuchs *Hodder, der Nachtschwärmer* von Bjarne Reuter
KIRSTEN KUMSCHLIES

5.–7. SCHULJAHR

33 **Wolkenpferde, schwarze Wasser**
Bildlichkeit und Musikalität in Karl Krolows *Kurzes Unwetter* erleben
GABRIELE CZERNY

8.–10. SCHULJAHR

36 **„... am Grunde des Pools wartet der Froschmann“**
Literarisches Lernen mit zeitgenössischen Popsongs
WOLFGANG LOCH

44 „Ich erblickte das Licht dieser Welt in Gestalt zweier Sechzig-Watt-Glühbirnen“

Angeregt durch Auszüge aus literarischen Texten, die die eigene Geburt des Ich-Erzählers schildern, schreiben die Schülerinnen und Schüler selbst über ihre Geburt und gewinnen so Einsichten in literarische Techniken.



36

„... am Grunde des Pools wartet der Froschmann“

Mit aktuellen deutschsprachigen Popsongs lässt sich lyrisches Sprechen an einem den Jugendlichen vertrauten Gegenstand untersuchen – durch die Auflösung von Bildlichkeit mittels Übertragung in Alltagssprache reflektieren sie den Grad literarischer Ausgestaltung.

9.–10. SCHULJAHR

44 „Ich erblickte das Licht dieser Welt in Gestalt zweier Sechzig-Watt-Glühbirnen“

Lernen an literarischen Mustern
ANKE STEMMER-RATHENBERG

10.–13. SCHULJAHR

51 Was ist ein Gedicht?

Nachdenken über die Frage: Wann wird aus einem Text ein Gedicht – und wie?

EVA MARIA TÄUBER/KASPAR H. SPINNER/
WILLI WAMSER

10.–13. SCHULJAHR

55 Ich bin die Verzweiflung der Mutter

Literarisches Lernen durch Produktivität und eigenständige Texterkundung

MONIKA GROSS

MAGAZIN

60 Unsere Schule liest ein Buch

Ein ganzes Gymnasium liest den Roman *Das Mädchen mit dem Perlenohrring*

THOMAS REUTER

64 AUTOREN/IMPRESSUM/VORSCHAU

Herausgeber des Thementeils:

KASPAR H. SPINNER

51

Was ist ein Gedicht?

Wie lese ich, wenn ich einen Text als Gedicht lese? Ein Nachdenken über diese Frage wird angestoßen durch Humboldts Wiedergabe von Goethes *Wanderers Nachtlied* in Daniel Kehlmanns Roman *Die Vermessung der Welt* im Vergleich zum Original, ein als Prosa gesetztes Brecht-Gedicht und einen Einkaufszettel.



55 Ich bin die Verzweiflung der Mutter

Ein literarisches Schreibgespräch, die Erstellung eines „Zitatenteppichs“, szenische Gestaltung und verschiedene Schreibaufgaben zur Perspektivenübernahme fördern die intensive Auseinandersetzung mit Wirkung und Gestaltung des Romans *Der Verlorene* von Hans-Ulrich Treichel und das Gespräch darüber.

60

Unsere Schule liest ein Buch

Eine ungewöhnliche Aktion zum literarischen Lernen: Schüler, Lehrer und Eltern einer Schule beteiligen sich drei Wochen lang auf vielfältige Weise an der gemeinsamen Lektüre eines Romans – in allen Jahrgangsstufen und Fächern, in und außerhalb des Unterrichts.

